

Gestern. Heute. Morgen.

140 Jahre TV Horchheim: Bewegende Akademische Feier blickt auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Vereins

TVH-Ehrenpreis für Georg Mink und Marita Zimmer-Berkes



Von Jürgen Jaap: „Klick-Klack-Klick-Klack-Klick-Klack.“ Wie an der Schnur gezogen saust der kleine weiße Plastikball immer wieder über das Netz des Tischtennis-Tisches. Zur Ouvertüre der Akademischen Feier zum 140-jährigen Jubiläum des TV Horchheim zelebrierten die Tischtennis-Asse Markus Decker und Ivan Ivanov ihren Sport. „Es muss ja nicht immer eine Geige oder ein Klavier sein“, meinte Gernot Arnold, der Präsident des TVH, mit einem Lächeln. Passend zum 65-jährigen Jubiläum ihrer Abteilung gab's bei der Akademischen Feier zwar schon viel Rhythmus mit auf den Weg durch die Veranstaltung des mit aktuell 918 Mitglieder größten Horchheimer Vereins – aber eben nicht musikalischer, sondern eher sportlicher Prägung. Eine große Anzahl von Gästen aus kommunaler Politik, den Sportverbänden, dem TVH und befreundeten Vereinen füllte die heimelige in die blau und weißen Vereinsfarben geschmückte Vereinshalle in der Neubachstraße bis auf den letzten Platz.

Kurzweilige Reise durch 140 Jahre TVH

Es wurde eine kurzweilige mit einigen sportlichen Appetit-Häppchen aufgepeppte Reise von der Gründung im Jahr 1879 über heute bis in die nähere Zukunft, durch die der TVH-Präsident Gernot Arnold als Reiseleiter führte. Jungs am Barren und Mädchen am Schwebebalken mischten dabei sportlich genau so stark wie eine ABBA-Interpretation auf TVH-Weise musikalisch mit. „Die Kontinuität im Vorstand, die eigene Turnhalle, die Entwicklung des Gesundheitssports und die stetige Weiterführung unseres Übungs-Angebotes haben den Verein durch die Jahrzehnte geprägt“, machte Gernot Arnold als ein großes Erfolgsrezept des TVH aus. Sportliche Erfolge

der Turner, Tischtennis-Spieler oder Powerfrauen wären so „fast automatisch erwachsen“.

Ganz zu schweigen vom enormen Engagement für die Allgemeinheit, dass der TV Horchheim Jahr für Jahr bei der Kerwe, Umzügen, der Fastnacht und speziell beim weit über den südwestlichen Wormser Stadtteil hinaus bekannten fantastischen Schauturnen leistet. „Das Erreichte bewahren“, umschreibt Gernot Arnold als ein Ziel der Zukunft. Eine Zukunft, die sehr stark vom großen Bauprojekt dieser Generation, dem Bau der neuen Turnhalle auf dem Gelände an der Kerschensteiner Schule, beeinflusst werde. „Die Arbeit auf viele Schultern und Helfer zu verteilen, ist von jeher eine Fähigkeit unseres Vereins gewesen“, zeigt sich Gernot Arnold zuversichtlich, so auch die künftig noch mehr wachsenden Aufgaben meistern zu können.





Bewegender Moment: Alle Gäste der Akademischen Feier würdigen die Verdienste von Georg Mink (in der Mitte sitzend) um den größten Horchheimer Verein mit lange anhaltenden stehenden Ovationen. Der Ehrenvorsitzende des TV Horchheim erhielt den TVH-Ehrenpreis für sage und schreibe 60 Jahre aktive Vorstandstätigkeit.

Ehrungen sorgen für emotionale Höhepunkte der Feierlichkeiten

Manche und mancher hat dabei allerdings ein besonderes Säckchen auf dem Rücken getragen, wie es sich bei den zahlreichen Ehrungen der langjährigen Mitglieder für 25, 50 und 65 Jahre Mitgliedschaft bereits andeutete. „Mir wurde erst bei diesen beiden Ehrungen so richtig bewusst, was einige Mitglieder bewegten“, konnte Gernot Arnold die eine oder andere Träne vor Rührung kaum verbergen, als Marita Zimmer-Berkes für ihre 50-jährige Übungsleitertätigkeit von 1969 bis heute mit dem Ehrenpreis bedacht wurde. Gleiches und noch ein wenig intensiver galt beim wohl emotionalsten Moment seit vielen Jahren in der Horchheimer Vereinshalle. Minutenlang klatschten die Gäste ihrem Ehrenvorsitzenden Georg Mink stehend zu. 60 Jahre legte er aktiv im Vorstand Hand an, drei Jahrzehnte als Vorsitzender des TVH. „Unfassbar“, fand Gernot Arnold. Fassbar indes war der blau-weiße Glanz, den der TV Horchheim seit Jahr und Tag mit seinen vielfältigen ehrenamtlich vorangetriebenen Aktivitäten verbreitet – nun bereits seit 140 Jahren.



Übungsleiterin seit dem Jahr 1969 und 26 Jahre Frauenturnwartin des TV Horchheim: Vizepräsidentin Stefanie Schwarz und Präsident Gernot Arnold überreichen Marita Zimmer-Berkes (in der Mitte) den Ehrenpreis für 50 Jahre aktive Übungsleitertätigkeit. Eine Ehrentafel mit Marita Zimmer-Berkes und Georg Mink schmückt künftig den Versammlungsraum der Vereinshalle. Fotos: Holger Nitzschke



Sagenhafte 65 Jahre halten sie dem TV Horchheim schon die Treue: Wolfgang Gutzler, Lilli Gutzler, Alfred Kiefer, Rudi Blanck, Hans Hindenlang und Horst Bertz (von links) wurden von Präsident Gernot Arnold (Vierter von links) und Vizepräsidentin Stefanie Schwarz (rechts) für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Renate Flick (Dritte v. re.) wurde für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt und mit der goldenen Vereinsnadel von Präsident Gernot Arnold (Dritter v. li.) und Vizepräsidentin Stefanie Schwarz (re.) ausgezeichnet. (v. li. n. re.) Katharina Sülflow, Miriam Kary-Heinrich, Erich und Anette Denschlag sowie Pauline Blanck (Zweite v. re.) wurde für 25 Jahre Treue zum Turnverein die Silberne Vereinsnadel überreicht. Fotos: Holger Nitzschke



Präsident Gernot Arnold (links) und Vizepräsidentin Stefanie Schwarz (rechts) zeichnen (v. li. n. re.) Klaus Diehl, Richard Grünewald, Frank Saur, Hans-Peter Schwarz und Magdalena Neubecker mit der neuen Vereinsverdienstnadel in Bronze aus.



Für mindestens 30 Jahre aktive Tätigkeit als Übungsleiter oder/und Vorstandsmitglied wurden (v.l. neben Präsident Gernot Arnold) Marcus Berkes, Cornelia Arnold, Markus Decker, Ingrid Blanck, Heinz Konrad, Stefanie Schwarz und Werner Webel mit dem Ehrenteller des Turnvereins (Horchheimer Zinnteller) und entsprechender Urkunde ausgezeichnet. Fotos: Holger Nitzschke



Frank Schembs (rechts), 1. Vorsitzender des Nibelungen-Turngau Worms, überreicht für langjährige Übungsleitertätigkeit die Ehrennadel des Turngaus mit entsprechender Urkunde an Laura Fischer, Nina Adelfinger und Joanna Blanck (v. li. n. re.) Foto: Christine Arnold



Manfred Pfeiffer, Sportkreisvorsitzender (rechts), überreicht für langjährige Vorstandstätigkeit die Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen in Silber an Stefanie Schwarz (Dritte v. re.) Myriam Märker, Christine Arnold, Melanie Ringelstein und Ingrid Blanck (v. li. n. re.) wurde die Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen in Bronze verliehen. Frank Schembs (links) gratulierte den Geehrten. Foto: Holger Nitzschke

Wenige wandern, ansonsten „läuft’s“ prima

140 Jahre TV Horchheim: Familientag mit Kegeltturnier, Spendenlauf, Tombola und abwechslungsreichem Sportangebot kommt an, Gauwandertag eher nicht



Da geht's lang. Sibylle Schmitt weist den 41 Teilnehmern am Spendenlauf zugunsten des Baus der neuen Turnhalle vor dem Start den Weg. Für jede gelaufene Runde gab es von den Schiedsrichtern, die großen Spaß bei ihrer Tätigkeit hatten, einen Stempel. Am Ende wurden 350 Runden zu je 400 Metern absolviert. Es kamen 1879 Euro in die Spendenkasse. Fotos: Holger Nitzschke

Von Jürgen Jaap: „Ist voll viel“, meint einer der jüngsten Teilnehmer beim Spendenlauf zugunsten des Baus der neuen Turnhalle des TV Horchheim anlässlich der 140-Jahre-Feier des Vereins. Obwohl der kleine Läufer mit dem großen Herzen zunächst einmal „nur“ die 400 Meter lange Runde an dem zur Kerschensteiner Schule angrenzenden Gelände meinte, hat er doch mit seiner Ansage gleich in zweierlei Hinsicht den Nagel auf den Kopf getroffen. 41 „Lauffreudige“ hatten die Sportschuhe geschnürt, rundeten 350 Mal, brachten so am Ende durch Firmen-Sponsoren und manchen privaten Runden-Spender satte 1879 Euro zusammen. Ein nettes Sümmchen, das zusammen mit den 600 Euro, die eine von Annika Frey initiierte Tombola mit 300 Preisen ohne Nieten einbrachte, ordentlich

aufgerundet wurde. „Das lief ausgesprochen gut“, meinte denn auch ein sichtlich zufriedener Gernot Arnold, der rührige Präsident des TV Horchheim, ein wenig doppeldeutig.

Mitmach-Aktionen bringen Horchheimer Familien in Schwung

In der Tat. Es lief vieles rund zusammen beim Familienfest des TVH am abschließenden Sonntag der dreitägigen Feierlichkeiten zum 140-jährigen Jubiläum des Vereins. World Jumping auf etlichen kleinen Trampolinen, das Matten-Weitwerfen, das Sackhüpfen, das „Teller drehen“, die Air-Track-Bahn, eine Hüpfburg, ein Kegeltturnier, der prima angekommene Spendenlauf, bei dem neben vielen Horchheimer



Für ein Tombola organisierte Annika Frey 300 Preise, die auch in wenigen Stunden einen neuen Besitzer fanden und dem TVH 600 Euro für den Turnhallenbau einbrachte. Fotos Christine Arnold



So macht Bodenturnen Laune. Ganz wie vor 140 Jahren zeigten die Mädels des TV Horchheim den Gästen beim Familientag vor der alten Vereinshalle unter zwei Linden und zwei Eichen ihr sehr ansehnliches Können. Foto: Holger Nitzschke

Kids auch ganze Familien am Start waren, und nicht zuletzt die Turn-Shows der Barren-Turner sowie die glanzvolle Präsentation der TVH-Wettkampfgruppe zum Musical „König der Löwen“. Dass Löwen auch einen „Flic Flac“ schlagen oder eine Pyramide bauen können, dürfte manch einem der begeistert mitgehenden Zuschauer bisher eher nicht bekannt gewesen sein. Da mundete der leckere hausgebackene Kuchen gleich noch ein wenig mehr.

Gauwandertag einziger „Rückläufer“ eines runden Familienfests

Doch auch einen Wermutstropfen hatten die große TVH-Turnfamilie und die Tischtennis-Artisten, die neben dem 140-Jährigen auch noch das 65-jährige Bestehen ihrer Abteilung feierten, zu schlucken. „Vor drei Jahren waren bei miesem Regenwetter über 150 Wanderer beim Gauwandertag 2016 am



WORLD Jumping - Herz-Kreislauf-Training für groß und klein - gibt es beim TVH seit 2017. Nina Adelfinger (Mitte) und Ingrid Blanck unterrichten 7 Gruppen. Beim Familientag konnte jeder Interessierte ausprobieren. Foto: Melanie Ringelstein

Start“, musste Gernot Arnold erst einmal tief durchschnaufen, ehe er die Siegerehrung des Gauwandertags seriös und sicher über die Bühne brachte. Helga Frieß (Jahrgang 1937) und Hans Frieß (Jahrgang 1932) wurden als die ältesten Teilnehmer von insgesamt (nur) 104 Wanderern, die sich am Morgen bei bestem Spätsommerwetter auf den Weg rund um Horchheim machten, ausgezeichnet. Amelie Altendorf aus Freiburg (Jahrgang 2016) und Matti Dalheimer (Jahrgang 2011) waren als Jüngste am Start. Und Gernot Arnold zeigte sich durchaus enttäuscht: „Wenn man bedenkt, dass 71 der Teilnehmer dem TVH angehören, kann man nachdenklich werden, ob diese Veranstaltung nicht vor dem Aus steht.“ Vor dem Aus stand aber keinesfalls der Familientag des TV Horchheim zum Abschluss der Jubiläums-Feierlichkeiten, die noch bis weit in den Abend unter den zwei Eichen und zwei Linden des TVH andauerten.



Die TVH-Tuju freut sich über einen erfolgreichen Familientag zugunsten der neuen Turnhalle. Ein herzliches Dankeschön von Präsident Gernot Arnold - „Großes Werk gedeiht, nur durch Einigkeit“ - geht an alle Spender, die Teilnehmer beim Spendenlauf und Gauwandertag sowie an die vielen Helfer und Unterstützer. Foto: Christine Arnold